

pro familia Berlin im Publikumsgesprächsgespräch zum Film „24 Wochen“

Berlin, den 22.09.16. Ab heute läuft der deutsche Film „24 Wochen“ von Anne Zorah Berrached bundesweit in den Kinos an. Der Film beschäftigt sich mit dem Thema eines Schwangerschaftskonflikts nach einem auffälligen pränataldiagnostischen Befund: In der 24. Schwangerschaftswoche erfahren Astrid (Julia Jentsch) und ihr Mann Markus (Bjarne Mädel) bei einer Routineuntersuchung, dass ihr Kind mit dem Down-Syndrom und einem schweren Herzfehler zur Welt kommen wird. Das Paar muss nun entscheiden, ob es glaubt, mit der gemeinsamen lebenslangen Aufgabe fertig zu werden oder eine Spätabtreibung einzuleiten.

pro familia begrüßt es, dass ein Film mit dieser Thematik in den Kinos gezeigt wird. Schwangerschaftsabbrüche in hohen Schwangerschaftswochen sind weitgehend tabuisiert, eine breite gesellschaftliche Debatte fand bisher nicht statt.

Die zunehmenden Möglichkeiten pränataler Diagnostik führen dazu, dass immer früher immer genauere Abweichungen in der Entwicklung des Fötus entdeckt werden können. Eine Auseinandersetzung mit der Frage, welche Konsequenzen abweichende Ergebnisse in der Schwangerschaft nach sich ziehen, wird immer wichtiger. Schwangere und Paare sind gezwungen, sich schon zu Beginn der Schwangerschaft zu entscheiden, was sie über den Fötus wissen oder lieber nicht wissen möchten und welche Konsequenzen das Wissen über eine Abweichung von der Norm für sie bedeuten würde.

Für Frauen und Paare, die mit einem auffälligen Befund konfrontiert werden, ist es nicht leicht, eine individuell stimmige Entscheidung im Hinblick auf die Fortsetzung oder den Abbruch der Schwangerschaft zu treffen. Betroffene erleben diese Situation in der Schwangerschaft oft mit äußerst gemischten Gefühlen, der oben benannte Film zeigt dies sehr gut.

pro familia bietet für Frauen und Paare zu allen Themen, die mit Pränataldiagnostik zusammen hängen eine professionelle Beratung an. Das multidisziplinäre Team bei pro familia Berlin leistet nach Bedarf vor, während und nach vorgeburtlicher Diagnostik medizinische, psychologische und soziale Beratung an.

Unser Angebot ist eine fachkundige, ergebnisoffene Beratung zur Unterstützung einer individuellen

Entscheidungsfindung und bietet die Möglichkeit, sich Zeit und Raum zu nehmen für die Auseinandersetzung mit den eigenen Gefühlen und Vorstellungen.

Am 23.09.16 um 20.30 Uhr findet im Cinema Berlin, Bundesallee 111, 12161 Berlin im Anschluss der Filmvorführung ein Publikumsgespräch mit Dr. Jutta Pliefke und Christine Schirmer von pro familia Berlin statt.

Weitere Informationen zu dem Thema finden Sie unter:

www.profamilia.de für Presseanfragen melden Sie sich bitte unter: Tel.: 030 -213 90 20.